

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** 17 (1866)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Volksschulwesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir schließen unsere Mittheilung über das Töchterinstitut mit dem aufrichtigen Wunsche, dasselbe möge auch in der neuen Wohnstätte fortfahren können, an der Lösung seiner hohen und wichtigen Aufgabe mit Erfolg zu arbeiten.

### Volksschulwesen.

Der Erziehungsrath hat aus dem Staatsbeitrag zur Hebung des Volksschulwesens Beiträge zu verabreichen beschlossen an folgende Gemeinden.

a) Zur Erstellung des Minimums der Lehrerbefoldung:

Grüsch \*) (4) Fr. 50, Fuß Fr. 16, Maria-Montagnia Fr. 22, Schuders Fr. 9, Tahauna Fr. 14, St. Antonien Hüti (2) Fr. 75. — Caverdiras Fr. 37, Ruis (2) Fr. 33, Ruschein (bedingt) (2) Fr. 12, Schleuis (ausnahmsweise) Fr. 40. — Laret Fr. 57, Frauenkirch Fr. 25, Sartig Fr. 25, Glaris (2) Fr. 20. — Busen Fr. 90, Castaneda Fr. 60, St. Maria Fr. 60, Verdabbio Fr. 90. — Langwies (3) Fr. 85, Praden Fr. 23, Arosen Fr. 17, Ischertschan Fr. 35, Castiel Fr. 35, Luen Fr. 52, Molinis Fr. 37, Pagig Fr. 20, Sag (Maladers) (2) Fr. 50. — Raxishöfen Fr. 52, Tartar Fr. 25, Scheid Fr. 20, Scharans (2) Fr. 45, Tenna Fr. 15. — Durisch Fr. 25, Brün Fr. 25. — Wigen Fr. 35, Camun Fr. 25. — Mastrils, Evang. Fr. 30, Untervag, Kath. Fr. 15, Untervag, Evang. Fr. 15. — Marmels Fr. 15, Sur Fr. 15, Mühlen Fr. 19, Roffna Fr. 37, Stürvis Fr. 10, Latsch Fr. 10, Stuls Fr. 35. — Manas Fr. 18. — Fuldera Fr. 45, Münster(3) Fr. 93. — Strada (2) Fr. 50. — Lohn Fr. 39, Mathon Fr. 33, Donath Fr. 33, Innerferrera Fr. 56.

b) Zur Aeuferung des Schulfonds.

Mompe Tavetsch Fr. 200, Ilanz (kath. Schulgmde.) Fr. 600, Davos-Dörfli Fr. 400, Verdabbio Fr. 200, Pagig Fr. 200, Saffien-Neukirch Fr. 300, Tenna Fr. 200, Sculms Fr. 200, Wigen Fr. 300, Bals Fr. 100, Marmels Fr. 400, Stürvis Fr. 200, Surava Fr. 300, Overbag Fr. 300, Lü Fr. 400, Langwies Fr. 250.

Diese Beiträge sind z. Th. nur bedingt zugesagt: einzelne Gemeinden müssen sich erst über ihre Leistungen zu Gunsten der Schule noch ausweisen. 600 Fr. aus kath. Geldern, zu Gunsten kath. Gemeinden verwendet, sind hier einbegriffen.

\*) Die eingeklammerte Zahl giebt an, wie viel Schulen die betreffende Gemeinde hat. Wo keine solche beigefügt ist, hat die Gemeinde nur eine Schule.

### Für strebsame Bauernsöhne.

Die Schweizer Bauernzeitung weist in einem längern Leitartikel mit überzeugenden Gründen nach, wie auch für die Landwirthe je länger je mehr das Bedürfnis nach einer bessern auch theoretischen Ausbildung sich geltend mache, wie man je länger je weniger auch auf dem Gebiete der Landwirthschaft bloß blindlings dem Althergebrachten huldigen dürfe. Da nun aber nicht jedem Bauernsohne der Besuch einer landwirthschaftlichen Schule zum Zwecke gründlicherer Berufsbildung offen stehe, so wird den Bauernsöhnen — unter Anderm — das Wandern als ein vorzügliches Mittel zu einer bessern Ausbildung empfohlen. Hierunter ist aber das Wandern zu verstehen, wie es bei den Handwerksgefelln üblich ist. „Ein Bauernsohn würde mit reichen Erfahrungen zurückkehren, wenn er bei sachkundigen Landwirthen einige